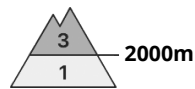
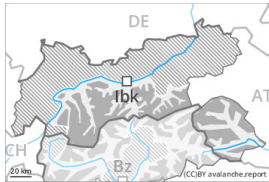




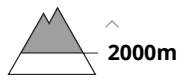
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 14.12.2022



Altschnee



Snowpack stability: **very poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**



Tribschnee



Snowpack stability: **very poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**

Ausgeprägte Schwachschichten im Altschnee erfordern eine defensive Routenwahl. Vorsicht vor frischem Tribschnee.

Einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen.

Lawinen sind meist klein. An Tribschneehängen sind mittlere Lawinen möglich.

Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze. Vorsicht in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin. Die Gefahrenstellen sind gegenwärtig auch unmittelbar neben den Pisten ausgeprägt vorhanden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

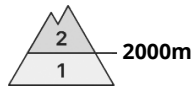
Die Altschneedecke ist verbreitet instabil. Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage überlagern eine schwache Altschneedecke. Dies an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m sowie an steilen Sonnenhängen oberhalb von rund 2500 m. Neu- und Tribschnee liegen stellenweise auf Oberflächenreif. Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Westwind entstehen teils leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. Es liegt wenig Schnee.

Tendenz

Tribschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 14.12.2022



Altschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **small**



Tribschnee



Snowpack stability: **very poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **small**

Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht und Zurückhaltung.
Frischen Tribschnee beachten.

Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen.

Die Lawinen sind meist klein.

Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze. Vorsicht in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin. Schon eine kleine Lawine kann Wintersportler mitreißen und zum Absturz bringen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Altschneedecke ist stellenweise instabil.

Neu- und Tribschnee liegen teilweise auf Oberflächenreif. Mit mäßigem bis starkem Westwind entstehen leicht auslösbare Tribschneeansammlungen.

Es liegt wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.